



Rennbericht 3. Rennabend

15. Juli 2020

Silvan Dillier war beim dritten Abendrennen nicht beizukommen

Mit 47,159 km/h bisher schnellstes Rennen der Corona-Saison

Der Profi Silvan Dillier, der am Sonntag Zweiter der Schweizermeisterschaft im Einzelzeitfahren geworden war, setzte sich beim dritten Brugger Abendrennen dieser Corona-Saison mit elf Punkten Vorsprung vor dem letztjährigen Gesamtsieger David Amsler durch.

Silvan Dillier wird am 1. August, zwei Tage vor seinem 30. Geburtstag, in Italien bei der «Strade bianche» wieder ins internationale Renngeschehen eingreifen. Da kam es dem Kurzbieter gerade recht, dass das dritte Brugger Abendrennen am Mittwoch ausgetragen wurde. Dillier zeigte von Beginn weg des über 60 Runden führenden Rennens, wer der Herr im Hause war: Er gewann in der fünften Runde die erste grosse Wertung. Kurz danach war Dillier auch der treibende Motor, als sich eine Sechser Spitze vom Feld absetzte. Obwohl mit Matthias Stirnemann, dem Sieger der beiden ersten Abendrennen, David Amsler, dem letztjährigen Gesamtsieger, Timon Rüegg, dem Vize-Schweizermeister im Querfeldein, dem Deutschen Anton Benedix und dem später durch einen geplatzten Vorderrad-Reifen gestoppten Querfahrer Felix Stehli fünf weitere starke Fahrer mit Dillier vorne lagen, vermochte diese Gruppe nie einen entscheidenden Vorsprung herauszufahren. Die Spitzenfahrer holten zwar die für die am Schluss für die ersten Plätze entscheidenden Punkte. Aber im Gegensatz zu den beiden ersten Rennen gelang die Ueberrundung des Feldes nicht. Im Gegenteil: Bei Rennhälfte wurden die Spitzenfahrer vom Feld wieder gestellt. Zu diesem Zusammenschluss kam es, weil das dritte Abendrennen das bisher schnellste in der verkürzten und ohne Zuschauer auskommenden Saison 2020 war. Eine lange Vorausfahrt und Ueberrundung des Feldes gestaltete sich schon von daher schwierig. Dann war es auch so, dass Silvan Dillier, der vor Jahresfrist bei der 599. Austragung das mit einem Schnitt von 49,278 schnellste in Brugg gefahrene Abendrennen gewonnen hatte, in der zweiten Rennhälfte etwas nachliess: «Ich bin am Vormittag schon vier Stunden auf dem Rennvelo gesessen. Zu Beginn dachte ich, dass ich das Abendrennen locker gewinnen könnte. Aber gegen Schluss merkte ich meine Trainingseinheit, verspürte etwas Müdigkeit und musste mich noch anstrengen, damit mir die Gegner nicht mehr nahe kamen». Vor allem David Amsler, der letztjährige Gesamtsieger, sammelte in der zweiten Rennhälfte noch fleissig Punkte. Am Schluss blieb der Sieg mit elf Punkten Vorsprung dann jedoch gleichwohl ganz klar bei Silvan Dillier. Um den Tag oder besser gesagt den Abend abzurunden machte sich der in Ehrendingen wohnhafte Schneisinger trotz Müdigkeit per Velo auf den Heimweg.
Neues Siegesgesicht beim Nachwuchs

Im Rennen der Junioren und Anfänger, wo jeweils auch die Frauen mitfahren, holte sich der Junior Fabian Weiss (Sulz) den Sieg. Der Dritte der Zeitfahr-Schweizermeisterschaft schwang mit 15 Punkten Vorsprung vor Jan Christen (Gippingen), dem Sieger der beiden ersten Abendrennen obenaus.



Bei den älteren Schülern, denjenigen der Jahrgänge 2006 und 2007, gewann Lars Emmenegger (Kaisten) zum zweiten Male. Nachdem der junge Rennfahrer vor Jahresfrist mit elf Siegen die jüngere Kategorie der Schüler dominiert hatte, scheint er seine Erfolgsserie auch eine Stufe höher fortsetzen zu können. Sozusagen sein Nachfolger wurde bei den jüngeren Schülern, also den Jahrgängen 2008 und jünger, Sayben Zumsteg. Nach zwei zweiten Plätzen kam der Gansinger erstmals zum Sieg. Weiter ohne Zuschauer

Wegen der Corona-Pandemie sind die Brugger Abendrennen in ihrer 54. Saison das, als was sie bei der Gründung im Jahre 1967 gedacht waren: Ein rennmässiges Training für die Radsportler. Denn wegen den Corona-Abstandsregeln werden die Rennfahrer auch in den kommenden Wochen am Mittwoch im Brugger Schachen jeweils weiterhin vor leeren Zuschauerrängen fahren müssen. So kann den Rennfahrern auch in Corona-Zeiten eine Startgelegenheit geboten werden. Eine Startgelegenheit, die gerne genutzt wird.

Resultate 3. Abendrennen 15.7.2020:

Elite, Amateure, Masters: 1. Silvan Dillier (Schneisingen) 57,6 km in 1:13:17 (47,159 km /h), 63 Punkte, 2. David Amsler (Auenstein) 52, 3. Timon Rüegg (Steinmaur) 28, 4. Matthias Stirnemann (Gränichen) 26, 5. Anton Benedix (De) 22, 6. Iwan Hasler (Gipf-Oberfrick) 12, 7. Marcel Weber (De) 10, 8. Cyrill Steinacher (Sulz) 8, 9. Pascal Biland (Rupperswil) 8, 10. Anders Fynbo (Dä) 8.

Junioren, Anfänger, Frauen: 1. Fabian Weiss (Sulz/Junior) 22,08 km in 29:13 (45,34 km/h), 35 Punkte, 2. Jan Christen (Gippingen/1. Anfänger) 20, 3. Jonas Stäuble (Sulz) 16, 4. Sebastian Roth (Seon) 15, 5. Noah Obrist (Cham) 10, 6. Gian Hüglin (Steinmaur) 9. Ferner: 12. Noemi Rüegg (Steinmaur/1. Frau), 14. Lea Huber (Sulz/2. Frau).

Schüler: Jahrgänge 2006 und 2007: 1. Lars Emmenegger (Kaisten) 9,6 km in 15:42 (36,66 km/h), 21 Punkte, 2. Augusto Restivo (Erstfeld) 13, 3. Tobias Hofmann (Gränichen) 11, 4. Joel Hirschi (Bern) 9, 5. Livio Sido (Brugg) 4, 6. Muriel Furrer (Meilen/1. Mädchen) 2.

Jahrgänge 2008 und jünger: 1. Sayben Zumsteg (Gansingen) 5,76 km in 10:40 (32,38 km/h), 9 Punkte, 2. Diego Imhof (Hägglingen) 9, 3. Giorgia Restivo (Erstfeld/1. Mädchen) 6, 4. Levin Hüsler (Gansingen) 5.

(awi)